

PILGERWEG

von **St. Ottilien** nach **Maria Birkenstein**
eine Fußwallfahrt in den Bergen
vom 07. bis 12. Juni 2026



Max. Gruppengröße: 15 Personen
ANMELDESCHLUSS: 30.04.2026

Schon lang vor Hape Kerkeling ist in Menschen die Sehnsucht erwacht, sich mit allen Sinnen und nur dem nötigsten Gepäck aufzumachen, um Sinn im Leben zu suchen. Wie alt dieser Gedanke und wie eng er mit unserem Leben verknüpft ist, zeigt ein Blick auf unsere Sprache: Pilger leitet sich vom lateinischen per-egrinus ab, was wörtlich übersetzt den meint, der ‚sich vom eigenen Acker auf macht‘. Dass dieser Weg immer mühsam und gefährlich ist, könnte man aus dem mittelhochdeutschen Wort für ‚in die Fremde ziehen‘ herauslesen: lidan – leiden. Dies trifft umso mehr zu, wenn man sich ‚außer Landes‘ begeben musste: mittelhochdeutsch ‚e-lend‘. Das althochdeutsche Wort ‚sinnan‘, von dem unser Wort ‚Sinn‘ abstammt, bedeutet gehen und reisen – gerade die Erfahrungen von Pilgern bestätigen hier einen engen Zusammenhang zwischen dem Sich auf den Weg machen und der Suche nach Sinn.

Wir klinken uns auch aus dem Alltag aus und wollen innerhalb von 5 1/2 Tagen zu Fuß von St. Ottilien nach Maria Birkenstein pilgern. Wir sind täglich ca. 8-10 Stunden auf dem Weg. Wir brauchen nur die tagsüber notwendigen Dinge in einem Rucksack mitzutragen – nicht das gesamte Gepäck, denn das wird von einem Begleitfahrzeug befördert. „Nur“ ausreichend Kondition fürs Gehen sollte jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer mitbringen. Durch Gebet, meditative Impulse, Gottesdienste, tägliche Eucharistiefeiern, stilles Verweilen in Kirchen und Wegabschnitte im Schweigen werden auf dem Weg geistliche Akzente gesetzt.

Heuer werden wir quasi franziskanisch unterwegs sein.

Die Übernachtungen sind jeweils in Doppelzimmern (nur nach Rücksprache auch Einzelzimmer) von Gasthöfen oder Gasthäusern. Die Wegstrecken verlaufen nach Möglichkeit auf Wald- und Feldwegen, die allerdings teilweise asphaltiert sind, und manchmal führen sie über wenig befahrene Straßen. Kapellen am Weg oder in Sichtweite laden zum Besuch ein. Schließlich wird nach jeder Tagesstrecke eine gemütliche Übernachtungsmöglichkeit erreicht, in deren Nähe oder direkt vor Ort dann eine Abendmahlzeit (auf eigene Kosten) eingenommen werden kann. Die Verpflegung tagsüber ist aus dem Rucksack oder an Imbissstationen. Auch eine Kaffeepause wird täglich eingeplant.

Die Pilgerroute wird nachfolgend in ihrem Streckenverlauf grob beschrieben – vorbehaltlich kurzfristiger notwendiger Änderungen:


Sonntag, 07.06.2026:

16:30Uhr Treffpunkt vor dem Eingang des Exerzitienhauses (mit Zimmerverteilung und -bezug); anschl. Sonntagsgottesdienst mit Wallfahrtssegen
Übernachtung im Exerzitienhaus (Ottilien)

Montag, 08.06.2026:

07:00Uhr Frühstück – 08:00Uhr Abmarsch: Ottilien – Ammersee – Raisting (~ 27 km)
Übernachtung im Gasthof „Zur Post“ (Raisting).

Dienstag, 09.06.2026:

07:00Uhr Frühstück – 08:00Uhr Abmarsch: Raisting – Tutzing 
Seeshaupt bzw. Ambach – Beuerberg (~ 28 km)
Übernachtung im Kloster Beuerberg


Mittwoch, 10.06.2026:

07:00Uhr Frühstück – 08:00Uhr Abmarsch: Beuerberg – Bad Tölz – Reutberg – Sachsenkam (~ 28 km)
Übernachtung im Gasthof Neuwirt (Sachsenkam)

Donnerstag, 11.06.2026:

07:00Uhr Frühstück – 08:00Uhr Abmarsch: Sachsenkam – Schaftlach – Dürnbach - Mühlthal – Agatharied – Hausham - Schliersee – Schliersbergalm (~ 29 km)
Übernachtung im Hotel Schliersbergalm

Freitag, 12.06.2026:

07:45Uhr **GEPÄCK!!!** dann Frühstück – 09:00Uhr Abmarsch:
Schliersbergalm – Mühlkreit – Achatswies – Marbach – ca. 15:30Uhr MARIA BIRKENSTEIN (~ 12 km)
Mittags Einkehr im Hofcafé „Beim Melchem“ 

Transfer zum Bahnhof Fischbachau !!!

Täglich werden wir in Kirchen entlang der Pilgerroute die Eucharistie feiern.

Kontaktdaten:

René Prochotta

Privathandy: 01516 / 8 49 49 51 ;

Diensthandy: 0171 / 767 767 5

Mail: prochotta@gmx.net

Von den Teilnehmenden sind die Kosten für Unterkunft

- DZ inkl. Frühstück zwischen 97 und 160 € je Übernachtung
- EZ inkl. Frühstück zwischen 65 und 132 € je Übernachtung

und Verpflegung selbst zu tragen.

Eine Kursgebühr fällt nicht an.

Die Kosten für das Transportfahrzeug werden am Ende der Wallfahrt auf die Teilnehmenden umgelegt.